



Probleme im Vorfeld lösen, um die Zertifikatsbestellung zu vereinfachen

Mathilde Hans-Močvi – Die Geschäftsstelle erhält im Durchschnitt 51 Anrufe und 31 E-Mails am Tag zur Bearbeitung. Wir bemühen uns, jeder und jedem den besten Service zu bieten. Wir danken Ihnen daher für Ihre Geduld, wenn Sie nicht sofort Antwort auf Ihre E-Mail erhalten oder Ihre Anfrage / Ihr Problem nicht in den Folgetagen behandelt wird. Je nach Zeitraum nimmt das Arbeitsvolumen erheblich zu und die Anfragen werden nach und nach bearbeitet, so wie sie eintreffen. Die Empfehlungen in diesem Artikel können Ihnen helfen Zeit zu sparen und Probleme selbständig zu lösen. Siehe zum Thema «BeefNet leicht gemacht!» auch den Artikel auf Seite 56.

Zunächst eine kleine Erinnerung: Es lohnt sich, die Liste der Tiere im BeefNet regelmässig einzusehen. Auf diese Weise lässt sich rasch feststellen, ob die Tiere korrekt registriert sind, und mögliche Fehler (insbesondere bei der Abstammung) können korrigiert werden. Zum Aufruf der Tierliste in BeefNet gehen Sie zu **Betrieb > Tierliste**.

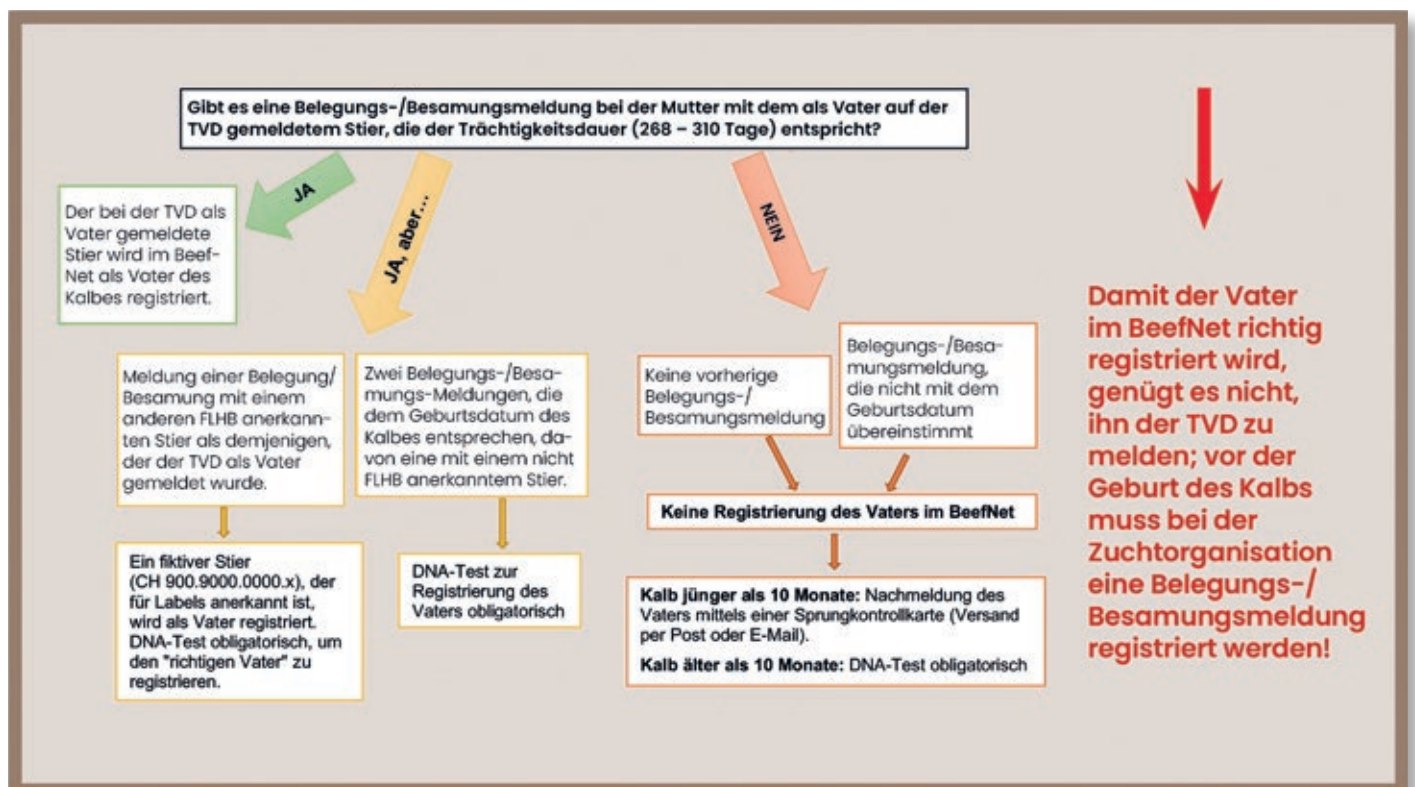
Bei der Bestellung der Zertifikate kommt es vor, dass diese in der Liste rot angezeigt werden. Dafür gibt es verschiedene mögliche Gründe. Hier die häufigsten:

- Die Belegungs-/Besamungsmeldung wurde nicht vorgenommen.
- Die gemeldete Belegung/Besamung stimmt nicht mit der Trächtigkeitsdauer überein.
- Die Besamungsmeldung wurde uns von der Besamerin bzw. dem Besamer nicht übermittelt.

Wenn die Fehlermeldung «Vater unbekannt» angezeigt wird, bedeutet das, dass der Vater der Zuchtorganisation nicht richtig gemeldet wurde. Mögliche Ursachen?

1. Fehlermeldung «Vater unbekannt»

CH 120.1736.3723.9	FJS MIRABELL	13.11.2022	F	KR		Vater unbekannt
--------------------	--------------	------------	---	----	--	-----------------



Fehlender Vater beim Zukauf von Ersatz- oder Zusatzkälbern: Wenn Sie Ersatz-/Zusatzkälber aus einem Betrieb zukaufen, der keiner Zuchtorganisation

angehört, ist der Vater des Kalbs selten registriert. In diesem Fall müssen Sie eine Karte zur Zukaufsmeldung für Ersatz-/Zusatzkälber ausfüllen und eine

Belegungs- oder Besamungsmeldung der Mutter dieses Kalbs vorlegen (unter www.mutterkuh.ch > im Reiter Suchen «Adoption» eingeben > zweiter Link).

2. Fehlermeldung «Mutterkuh nicht anerkannt»

CH 120.1724.9299.0	JOLA	09.11.2022	F	BV		Mutter nicht anerkannt
--------------------	------	------------	---	----	--	------------------------

Anerkennung von Mutterkühen: (vgl. Produktionsreglement für Natura-Beef, Natura-Veal und Natura-Tiere, S. 3-4) Wird diese Meldung angezeigt, gibt es zwei mögliche Gründe:

1. Die Mutter ist nicht anerkannt

Sie erfüllt die Kriterien des Produktionsreglements nicht. In diesem Fall werden die Kälber niemals in die Labelproduktion geliefert werden können. Wenn dagegen eine solche Kuh / ein solches Rind von einem FLHB anerkannten Stier belegt/besamt wird, können die weiblichen Nachkommen remontiert werden.

2. Die Abstammung der Mutter ist nicht registriert

Wenn der Vater der Kuh ein anerkannter Stier ist, die Abstammungseintragung jedoch im BeefNet nicht richtig registriert ist, gibt es zwei Möglichkeiten:

- i. Es gibt einen Abstammungsausweis, der von einem anderen Herdebuch ausgestellt wurde und die Angabe des Vaters enthält. > In diesem Fall ist der Geschäftsstelle eine Kopie des Dokuments zu übermitteln.
- ii. Einen DNA-Test durchführen, um die Abstammung der Kuh zu verifizieren (Achtung: Bis zum Erhalt der Ergebnisse eines DNA-

Abstammungstests dauert es 1-1,5 Monate).

Die einzigen Tiere ohne anerkannte Mutter, die in die Labelproduktion geliefert werden können, sind die Ersatz-/Zusatzkälber. Für diese Kälber ist es Bedingung, dass der Vater ein vom FLHB anerkannter Stier ist. Alle anderen Kälber müssen eine anerkannte Mutter und einen anerkannten Vater haben, um in die Labelproduktion gehen zu können.

3. Fehlermeldung «Aufenthalt auf nicht anerkanntem Betrieb (anerkannt = von beef control auf die Übereinstimmung mit den Labels von Mutterkuh Schweiz kontrolliert) oder TVD Tiergeschichte fehlerhaft »

CH 120.1736.3722.2	FJS 3722 W	13.11.2022	F	KR		Aufenthalt auf nicht anerkanntem Betrieb oder TVD Tiergeschichte fehlerhaft
--------------------	------------	------------	---	----	--	---

Diese Fehlermeldung betrifft im Wesentlichen die Tiere, die sich zu lange auf einem nicht anerkannten Betrieb aufgehalten haben.

A. Fehlermeldung zu den Ersatz-/Zusatzkälbern:

Der wahrscheinlichste Grund ist, dass diese Tiere zum Zeitpunkt des Zukaufs älter als zwei Monate waren.

B. Fehlermeldung zu anderen Tierkategorien:

Der wahrscheinlichste Grund ist, dass sich die Tiere zu lange

auf einem nicht anerkannten Betrieb aufgehalten haben. In diesem Fall verlieren die Tiere die Label-Berechtigung.

C. Fehlermeldung zu den Kühen:

Um Anspruch auf das Zertifikat VK-Natura zu haben, müssen Kühe, die von nicht anerkannten Betrieben kommen, mindestens ihre letzten beiden Lebensjahre auf einem anerkannten Betrieb verbracht haben.

Achtung bei Sömmerung auf LN! Es kommt regelmässig vor, dass Tiere auf

die landwirtschaftlichen Nutzflächen (LN) eines Nachbarn oder Bekannten verstellt werden, um im Sommer oder Herbst auf den verfügbaren Flächen zu weiden. Wenn diese LN bei Mutterkuh Schweiz nicht für eine «LN-Sömmerungskontrolle» gemeldet ist, wird angenommen, dass sich die Tiere auf einem nicht anerkannten Betrieb aufgehalten haben und sie verlieren die Labelanerkennung. Nur auf in der TVD eingetragenen Sömmerungsbetriebe werden automatisch für die Labels von Mutter-

kuh Schweiz anerkannt. Alle Tiere aufhalten, die für die Labels control kontrolliert werden. anderen Betriebe, auf denen sich bestimmt sind, müssen von beef

4. Fehlermeldung «Zu alt» oder «Zu jung»

CH 120.1676.6006.9	OH FAIT FROI	17.01.2023	M	KR		Zu jung
CH 120.1539.2506.6	ACANTO	10.08.2022	M	KR		Zu alt

Die Vermarktungszertifikate für die Labels können von der Produzentin bzw. dem Produzenten im BeefNet oder über SmartCow einzeln bestellt werden:

- **Natura-Veal:** ab 80 Tagen auf einem anerkannten Betrieb und bis zu 5.5 Monaten
- **Natura-Beef:** sobald die Tiere 6 Monate alt sind und bis zu maximal 10 Monaten

Nach dieser Frist sind auf Anfrage bei der Geschäftsstelle Ausnahmen möglich (beschlossen vom Vorstand von Mutterkuh Schweiz). Achtung, nach Ablauf der Frist für die Ausnahme werden keine Zertifikate mehr ausgestellt. Wir danken für Ihr Verständnis, wenn Ihr Gesprächspartner die Ausstellung eines Zertifikats verweigert, da die Frist

für die Ausnahme überschritten ist. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben nicht die Möglichkeit, sich über die Entscheide des Vorstands von Mutterkuh Schweiz hinwegzusetzen.

Fehlermeldung «zu jung»: Die Tiere haben noch nicht die untere Altersgrenze zur Bestellung der Zertifikate erreicht.

5. Fehlermeldung «Adoptivmutter fehlt»

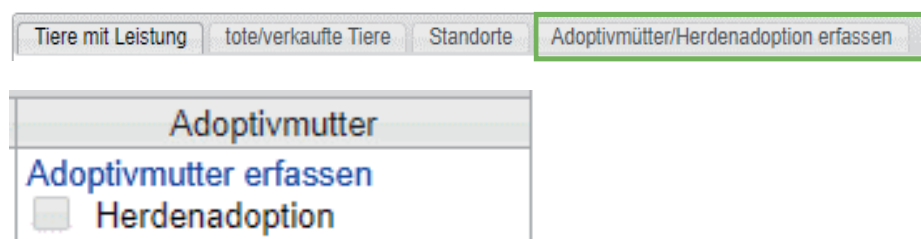
CH 120.1655.9771.8	MELINDA	01.12.2022	F	KR		Zu jung / Adoptivmutter fehlt
--------------------	---------	------------	---	----	--	-------------------------------

Wenn Sie eine Kuh mit einem Kalb von einem Betrieb kaufen, der kein Mitglied von Mutterkuh Schweiz ist, kommt es regelmässig vor, dass diese Fehlermeldung angezeigt wird, wenn Sie das Zertifikat für das Kalb bestellen wollen. Das System der Adoptivmutter ist eine Spezialität unseres

Vereins und deshalb wird diese Information von anderen Zuchtorganisationen nicht registriert. In diesem Fall können Sie uns entweder anrufen oder eine E-Mail an info@mutterkuh.ch schicken mit der Angabe, dass die Mutter nicht als Adoptivmutter eingetragen ist.

Für die Ersatz-/Zusatzkälber: Wenn Sie Ersatz-/Zusatzkälber zukaufen, müssen Sie eine Adoptivmutter oder eine Herdenadoption melden. Dazu haben Sie zwei Möglichkeiten: im BeefNet oder mit Hilfe des Formulars «Zukaufsmeldung für Ersatz-/Zusatzkälber» im Internet.

BeefNet



Formular

Mit Hilfe des Formulars auf der Internetseite von Mutterkuh Schweiz (www.mutterkuh.ch > im Reiter Suchen «Adoption» eingeben > zweiter Link). Das Dokument kann elektronisch ausgefüllt und per E-Mail versendet werden. ■

